

# Inhalt

	Seite
<b>Céline Kaiser</b> Vorwort	<b>4</b>
	13
	<b>JOHANN CHRISTIAN REIL</b>
<b>Ulrich Streeck</b> Szenische Darstellungen im psychotherapeutischen Behandlungszimmer	<b>16</b>
	16
<b>Katja Rothe</b> Soul-Staging: Der Scenokasten und die systemische Therapie	<b>28</b>
	28
<b>Céline Kaiser</b> Auftritt der Toten. Formen des Pre-, Re- und Enactments in der Geschichte der Theatrotherapie	<b>44</b>
	44
	59
	<b>PHILIPPE PINEL</b>
	59
<b>Ingo Uhlig</b> Schauplätze der Kur. Räume und Objekte in Breuers und Freuds Studien über Hysterie (Anna O. ..., Katharina...)	<b>64</b>
	64
<b>Stefanie Husel</b> Zu Wort kommen – ›Echte Geschichten‹ und ›echte Menschen‹ auf der Bühne	<b>82</b>
	82
	97
	<b>JOSEF BREUER</b>
	97
	102
	<b>JAKOB LEVI MORENO</b>
	102

	Seite
<b>Nicolas Pethes</b> Spektakuläre Fälle	106
<b>Sven Lütticken</b> An Arena in Which to Reenact	116
<b>Heiner Wilharm</b> Über Bühnen- und Gesellschaftsspiel. Auf den Spuren Diderots	144
	170
	FRITZ PERLS
	174
	BERT HELLINGER
<b>Ralf Bohn</b> Agon und Agonie. Das theatrale Opfer	178
<b>Hoffmann&amp;Lindholm im Gespräch mit Céline Kaiser</b> »Vom Nutzen flüchtiger Erscheinungen und zukünftiger Ereignisse«	202
<b>Eva Plischke</b> Diese Zukunft heißt Ü70-Party. Zukunftsszenarien als performative Praxis im Theater mit Kindern	208
<b>Andreas Spohn</b> Bloomsday – beim Begehen der Orte privater Odysseen wieder aufblühen	228
	241
	ANDREAS SPOHN
Biobibliographische Angaben	246
Impressum	254